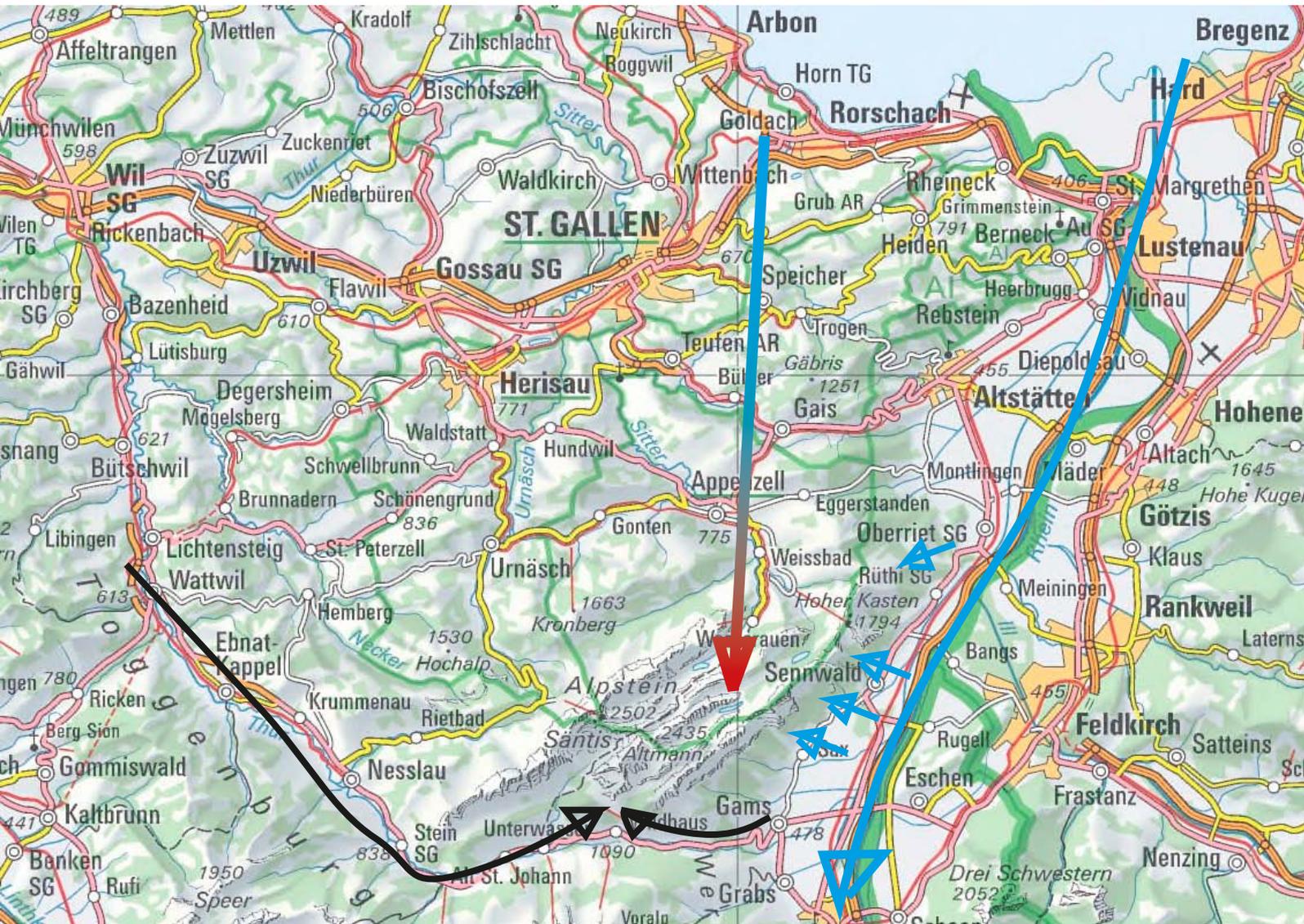


# Warum die Südostflanken am Hohen Kasten schlechte Thermik haben



## Seewind (Verlauf Blau zu Rot):

Der „Seewind“ gesellt sich zum allgemeinen Druckausgleich-Wind zwischen dem Flachland und den Alpen. Beim Weg über die Appenzeller Hügel wärmt er sich langsam auf und trocknet damit auch ein wenig ab. Je weiter im Alpstein, desto bessere Thermik und höhere Basis kann erwartet werden.

Übrigens: Die Basis dürfte an der Ebenalp um die Mittagszeit oft ein wenig sinken, wenn der Seewind dort ankommt.

Der Seewind schwappt über den Hohen Kasten ins Rheintal. Am Abend stellen sich gute Soaring-Verhältnisse an den Westflanken des Hohen Kasten, und manchmal auch an der gesamten NW-Flanke des Säntis ein.

## Talwind (Blau):

Der Talwind vom Bodensee her ist kalt und feucht. An den Südostflanken des Hohen Kasten bis Richtung Wildhaus wird er von der Thermik angesaugt und stellt diese von unten her ab (kalt). Die Basis ist dort tiefer als im inneren Alpstein.

## Konvergenz in der Nähe von Wildhaus (Schwarz):

Oft bildet sich in der Nähe von Wildhaus eine Art Konvergenz, weswegen die Thermik dort oft gut ist.